

Cloppenburg, den 07.11.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz	21.11.2024	öffentlich

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg****Sachverhalt:**

Der Kreistag beschloss am 14.10.2021:

Dem zur Erreichung der Klimaziele des Landkreises Cloppenburg vom Klimaschutzmanagement vorgelegte Klimaschutzkonzept wird zugestimmt. Die konsequente Umsetzung der in dem partizipativen Prozess erarbeiteten Maßnahmen ist Voraussetzung für die Einhaltung der Klimaziele. Der strategische Handlungsplan, der mit diesem Klimaschutzkonzept aufgestellt wurde, wird nun von den Klimaschutzmanagern umgesetzt, der Fortschritt kontrolliert und die Ergebnisse im Ausschuss vorgestellt. Dafür wird der Landkreis Cloppenburg zeitnah ein Anschlussvorhaben beantragen. Über Fortschritte in der Klimaschutzarbeit soll dann regelmäßig im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz berichtet werden. Im Rahmen dieser Berichte der Verwaltung wird regelmäßig überprüft und festgelegt, ob eine Zielerreichung bis 2035 realisierbar ist.

Maßnahme 2A**Gut beraten: Energiesparen**

Es wird im November 2024, wie schon in den Jahren zuvor, in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und der Verbraucherzentrale ein weiteres Beratungsangebot für die Bürger im Landkreis umgesetzt.

Am 24.10.2024 fand im S1 im Kreishaus ein kostenloser öffentlicher Vortrag von Herrn Seidlitz (Energieberater für Wohn-, und Nichtwohngebäude und Baudenkmale aus Vechta) zum Thema „Fördermittel für energieeffizientes Bauen und Sanieren“ statt. Die Veranstaltung war mit ca. 80 interessierten Bürgern erfreulich gut besucht. Daher ist beabsichtigt zukünftig weitere Veranstaltungen in dem Format anzubieten.

Maßnahme 1U**Photovoltaik (PV) / Solarthermie**

Eine Machbarkeitsstudie zu einer Photovoltaikanlage auf der Deponie in Stapelfeld soll zeitnah in Auftrag gegeben werden. Es sollen dabei insbesondere die Möglichkeiten zur Verwendung des generierten Stroms überprüft werden. Bausteine der Machbarkeitsstudie sind:

- 1) Ermittlung/Bewertung der technischen, genehmigungsrechtlichen und solaren Randbedingungen, Grundlagen und Anforderungen sowie der geotechnischen Standortbedingungen
- 2) Prüfung und Konzeption potentieller technischer Anlagenkonzepte, Ermittlung der möglichen Anlagenleistung – Definition von Qualitäts- und Ertragsanforderungen
- 3) Kostenschätzung – Wirtschaftlichkeitsanalyse

Hier insbesondere Prüfung der Stromvermarktungsmöglichkeiten hinsichtlich

- EEG-Vergütung
- Power-Purchase-Agreement
- Direktvermarktung an der Strombörse
- Bilanzkreismodell

- 4) Genehmigungsrechtliche Anforderungen, Verfahrensabstimmung, Ablaufplanung
- 5) Zusammenfassende Bewertung und Dokumentation

Die Kostenschätzung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie liegt bei bis zu 15.000 Euro.

Maßnahme 1ZE

Einsatz regenerativer Wärmequellen

Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Cloppenburg wurden in der letzten Fachausschusssitzung der Stadt Cloppenburg vorgestellt. Ein Ergebnis ist, dass für die Liegenschaften des Landkreises BBS am Museumsdorf, CAG und 3-Feldsporthalle Bahnhofstraße ein (Fern)Wärmenetzanschluss ausgeschlossen wurde. Daher werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten einer zentralen Wärmeversorgung über ein eigenes Wärmenetz für die drei Liegenschaften des Landkreises, mit dem Ziel einer mittelfristigen Umsetzung, untersucht.

Das Kreishaus wird für einen Anschluss an ein mögliches Wärmenetz nicht ausgeschlossen.

Anlagenverzeichnis:

Übersicht Klimaschutzmaßnahmen